



# Schwarzwälder Tageszeitung

## „Aus den Tannen“

Heimatzeitung der Kreise Calw und Freudenstadt — Amtsblatt der Stadt Altensteig

Redaktion: Monatl. d. Post N. 120 einchl. 10 J. Beschr.-Geb., 200 J. Zerkelungsgeb.; d. Hg. 1.40 einchl. 20 J. Austrägergeb.; Einzelk. 10 J. Bei Nichterhalten der Zeit inf. höh. Gewalt a. Betriebsföhr. besteht kein Anspruch auf Lieferung. Drahtadrift: Tannenzblatt. / Fernruf 321. Anzeigenpreis: Die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum 5 Pfennig. Text millimeterzeile 15 Pfennig. Bei Wiederholung oder Mengenabsluß Nachsl. nach Preisliste. Erfüllungsort Altensteig. Gerichtsstand Nagold.

Nummer 258

Altensteig, Donnerstag, den 3. November 1938

61. Jahrgang

### Das deutsch-italienische Schiedsgericht

Ein internationaler Erfolg der Achse Berlin — Rom

Wien, 2. Nov. Das deutsch-italienische Schiedsgericht trat am Mittwoch um 12.15 Uhr im Schloß Belvedere, das sich einst Prinz Eugen von Savoyen hatte bauen lassen, zusammen. Herzlich begrüßt von der Bevölkerung, begab sich zunächst Reichsaussenminister von Ribbentrop und dann Graf Ciano, der von dem Chef des Protokolls, Freiherrn von Doernberg, begleitet war, vom Hotel „Imperial“ zum Tagungsort. Vor der großen Freitreppe hatte ein Ehrenkür der SS-Standarte des Führers Auffstellung genommen.

Den vier Außenministern wird je ein Herr zur Seite stehen, und zwar dem Reichsaussenminister Unterstaatssekretär Roemann, dem italienischen Außenminister Botschafter Attolico, dem ungarischen Außenminister Kultusminister Teleki und dem tschechoslowakischen Außenminister Gesandter Krato.

#### Begrüßungsansprache von Ribbentrop

Zu Beginn der Sitzung ergriff Reichsaussenminister von Ribbentrop das Wort zu folgender Ansprache:

Ich habe die Ehre, Sie namens der Reichsregierung in Wien willkommen zu heißen. Ich begrüße insbesondere den Außenminister des königlich-italienischen, meinen Freund, den Grafen Ciano, sowie die Außenminister des Königreichs Ungarn und der Tschechoslowakei.

Das Königreich Ungarn und die Tschechoslowakei haben den Schiedspruch Deutschlands und Italiens über die Grenzziehung zwischen ihren beiden Ländern angerufen. Die Reichsregierung und die königlich-italienische Regierung sind diesem Ruf gefolgt. Der italienische Außenminister und ich sind heute hier zusammengelassen, um diese Entscheidung zu treffen. Ich betrachte es als von besonderer symbolischer Bedeutung, daß Italien und Deutschland gerade in dem Hause des Prinzen von Savoyen sich dieser hohen und verantwortungsvollen Aufgabe wägen können. Hat doch schon einmal vor 200 Jahren dieser Saal aus italienischem Stamm und deutsche Staatsmänner im Südosten Europas Freiheit, Frieden und Gerechtigkeit gebracht.

Es ist unsere Aufgabe, heute auf ethnographischer Grundlage die endgültige Grenze zwischen Ungarn und der Tschechoslowakei und eine Lösung der damit zusammenhängenden Fragen zu finden. Der von uns gefällte Schiedspruch ist bindend und endgültig und wird von Ungarn und der Tschechoslowakei im voraus als endgültige Regelung anerkannt. Der Standpunkt der beiden Regierungen ist uns aus den vorangegangenen Verhandlungen in den wesentlichen Punkten bereits bekannt. Ich halte es trotzdem für zweckmäßig, wenn die Vertreter der beiden Regierungen ihre Einstellung zu der Frage kurz zusammenfassen und begründen, damit vor dem zu fällenden Schiedspruch nochmals alle Argumente sorgfältig abgewogen werden können.

### „Ein Verdienst der Achse“

Unruheherd durch unparteiischen Schiedspruch beseitigt

Wien, 2. Nov. Im Belvedere, in dem das deutsch-italienische Schiedsgericht am Mittwoch seinen Spruch fällte, wurde folgende gemeinsame Erklärung des deutschen Reichsaussenministers des Auswärtigen, Joachim von Ribbentrop, und des Ministers des Auswärtigen Sr. Majestät des Königs von Italien und Kaisers von Äthiopien, Graf Galeazzo Ciano, vor den Vertretern der reichsdeutschen und der ausländischen Presse abgegeben:

Die Achse Rom—Berlin hat sich heute in einem internationalen Streitfall von großer Bedeutung und außerordentlicher Komplexität als erfolgreicher Schiedsrichter betätigt. Sie hat damit erneut den Beweis geliefert, daß sie in der europäischen Politik ein Faktor des Friedens und der Ordnung ist. In diesem südosteuropäischen Raum war durch das Unrecht der Verträge von 1919 ein dauernder Unruheherd entstanden. Diefer Zustand ist durch den nach eingehender Anhörung beider Parteien und Beratung zwischen den beiden Außenministern Deutschlands und Italiens gefällten unparteiischen Schiedspruch nunmehr ein Ende bereitet worden.

Der Schiedspruch ist aus dem Geiste beiderseitiger Freundschaft zwischen Italien und Deutschland und dem Verantwortungsbewußtsein gegenüber dem Frieden Europas entstanden.

Wir hoffen, daß sich nunmehr die Beziehungen zwischen Ungarn und der Tschechoslowakei im Geiste friedlicher und guter nachbarlicher Zusammenarbeit neu gestalten werden, was umso eher möglich sein wird, als die neue Epoche in den Beziehungen zwischen den beiden Ländern sich auf dem Grundsatze voller Gerechtigkeit aufbaut.

#### Das Protokoll zu dem Schiedspruch

Auf Grund des von der königlich ungarischen und der tschechoslowakischen Regierung an die deutsche und die königlich-italienische Regierung gerichteten Ersuchens, die zwischen ihnen schwe-

bevor ich den Vertretern der beiden Regierungen das Wort erteile, bitte ich zunächst den italienischen Außenminister, das Wort zu nehmen.

#### Ansprache Graf Cianos

Hierauf hielt Graf Ciano folgende Ansprache:

Ich habe die Ehre, Sie im Namen der tschechoslowakischen Regierung auf das freundlichste zu grüßen. Meinem Freund von Ribbentrop, dem Reichsaussenminister des Auswärtigen, spreche ich meinen aufrichtigen Dank für den herzlichsten Empfang aus, der mir in Wien bereitet worden ist. Die Achse Rom—Berlin hat sich, als sie auf Wunsch der ungarischen und der tschechoslowakischen Regierung das Schiedsrichteramt übernahm, das Ziel gesetzt, den vielen bereits geleisteten Bemühungen um den Frieden und Wiederaufbau Europas weiteren wichtigen Beitrag leisten zu lassen.

Ich bin sicher, daß unsere Bemühungen von Erfolg gekrönt

### Genauere Grenzlegung durch ungarisch-tschechoslowakischen Ausichuß

Belegung in der Zeit vom 5. bis 10. November

Wien, 2. Nov. Am 7. Uhr abends erfolgte der Schiedspruch der Schiedsrichter in dem tschechoslowakisch-ungarischen Streitfall. Der Schiedspruch hat folgenden Wortlaut:

„Auf Grund des von der königlich ungarischen und der tschechoslowakischen Regierung an die deutsche und die königlich-italienische Regierung gerichteten Ersuchens, die zwischen ihnen schwebende Frage der an Ungarn abzutretenden Gebiete durch einen Schiedspruch zu regeln, sowie auf Grund der daraufhin zwischen den beteiligten Regierungen gewechselten Noten vom 30. Oktober 1938 sind der deutsche Reichsaussenminister des Auswärtigen, Herr Joachim von Ribbentrop, und der Minister des Auswärtigen Seiner Majestät des Königs von Italien und Kaisers von Äthiopien, Graf Galeazzo Ciano, heute in Wien zusammengelassen und haben im Namen ihrer Regierungen nach nochmaliger Aussprache mit dem königlich ungarischen Minister für die auswärtigen Angelegenheiten, Herrn Koloman von Ranna, und dem tschechoslowakischen Minister für die auswärtigen Angelegenheiten, Herrn Dr. Franz Chvalkowsky, folgenden Schiedspruch gefällig:

1. Die von der Tschechoslowakei an Ungarn abzutretenden Gebiete sind in der anliegenden Karte bezeichnet. Die Festlegung der Grenze an Ort und Stelle bleibt einem ungarisch-tschechoslowakischen Ausschuss überlassen.

den Fragen der an Ungarn abzutretenden Gebiete durch diesen Schiedspruch zu regeln, sowie auf Grund der daraufhin zwischen den beteiligten Regierungen gewechselten Noten vom 30. Oktober 1938 sind der deutsche Reichsaussenminister des Auswärtigen, Herr Joachim von Ribbentrop, und der Minister des Auswärtigen Seiner Majestät des Königs von Italien, Kaisers von Äthiopien, Graf Galeazzo Ciano, heute in Wien im Schloß Belvedere zusammengelassen, um im Namen ihrer Regierungen den erbetenen Schiedspruch zu fällen.

Sie haben zu diesem Zweck dem königlich ungarischen Minister für die auswärtigen Angelegenheiten, Herrn Koloman von Ranna, und dem tschechoslowakischen Minister für die auswärtigen Angelegenheiten, Herrn Dr. Franz Chvalkowsky, nach Wien eingeladen, um ihnen Gelegenheit zu geben, zunächst nochmals den Standpunkt ihrer Regierungen darzulegen.

Dies ist in einer Aussprache zwischen den vier Ministern geschehen. Der deutsche Reichsaussenminister des Auswärtigen und der königlich-italienische Minister des Auswärtigen haben alsdann, nachdem sie sich eingehend darüber beraten hatten, den diesem Protokoll beigefügten Schiedspruch beschlossen.

Dieser Schiedspruch nebst der in seiner Ziffer 1 erwähnten Karte ist dem königlich ungarischen Minister für die auswärtigen Angelegenheiten und dem tschechoslowakischen Minister für die auswärtigen Angelegenheiten ausgehändigt worden. Diese haben ihrerseits davon Kenntnis genommen und namens ihrer Regierungen nochmals die von ihnen am 30. Oktober 1938 abgegebene Erklärung bestätigt, daß sie den Schiedspruch als endgültige Regelung annehmen und daß sie sich verpflichtet, ihn vorbehaltlos und unverzüglich durchzuführen.

Ausgefertigt in deutscher und italienischer Sprache, in je vierfacher Urschrift

in Wien am 2. November 1938.  
von Ribbentrop, Graf Ciano, von Ranna, Chvalkowsky.

lein werden, und daß aus der Zusammenkunft von Wien eine neue Ordnung und eine neue Ära in Mitteleuropa hervorgehen werden auf der Grundlage jener internationalen Gerechtigkeit, die wir stets angestrebt und gewollt haben.

Die Vormittagsberatung der Vertreter der vier Mächte ist nach 14 Uhr zu Ende gegangen. Sie war in der Hauptsache ausgefüllt von den Darlegungen des ungarischen und des tschechoslowakischen Außenministers.

#### Frühstück im Belvedere

Nach der Vormittagsberatung des deutsch-italienischen Schiedsgerichts fand im großen Karmorsaal des Schloßes Belvedere ein Frühstück statt, an dem u. a. teilnahmen der Reichsaussenminister des Auswärtigen von Ribbentrop, der italienische Außenminister Graf Ciano, der ungarische Außenminister von Ranna, der tschechoslowakische Außenminister Dr. Chvalkowsky, die Ministerpräsidenten der Slowakei und Karpathe-Ukraine, Dr. Tiso und Woloschin, mit sämtlichen Mitgliedern der Delegationen. Ferner waren anwesend die Botschafter Attolico und von Madensien sowie die Gesandten von Erdmannsdorff, von Villani und Ertolan, weiter die Spitzen von Partei, Staat, Wehrmacht und Verwaltung aus Wien.

2. Die Räumung der abzutretenden Gebiete durch die Tschechoslowakei und ihre Belegung durch Ungarn beginnt am 5. November 1938 und ist bis zum 10. November 1938 durchzuführen. Die einzelnen Etappen der Räumung und Belegung sowie sonstige Modalitäten sind unverzüglich durch einen ungarisch-tschechoslowakischen Ausschuss festzusetzen.

3. Die tschechoslowakische Regierung wird dafür Sorge tragen, daß die abzutretenden Gebiete bei der Räumung in ordnungsgemäßen Zustände belassen werden.

4. Die sich aus der Gebietsabtretung ergebenden Einzelfragen, insbesondere die Staatsangehörigkeits- und Optionsfragen, sind von einem ungarisch-tschechoslowakischen Ausschuss zu regeln.

5. Ebenso sind von einem ungarisch-tschechoslowakischen Ausschuss nähere Bestimmungen zum Schutze der im Gebiet der Tschechoslowakei verbleibenden Personen magyarischer Volkszugehörigkeit und der in den abgetretenen Gebieten nichtmagarischer Volkszugehörigkeit zu vereinbaren. Dieser Ausschuss wird insbesondere dafür Sorge tragen, daß die magyarische Volksgruppe in Preßburg die gleiche Stellung wie die anderen dortigen Volksgruppen erhält.

6. Soweit sich aus der Abtretung der Gebiete an Ungarn Nachteile und Schwierigkeiten wirtschaftlicher oder verkehrstechnischer Art für das der Tschechoslowakei verbleibende Gebiet ergeben, wird die königlich ungarische Regierung ihr möglichstes tun, um solche Nachteile und Schwierigkeiten im Einvernehmen mit der tschechoslowakischen Regierung zu beseitigen.

7. Falls sich bei der Durchführung dieses Schiedspruches Schwierigkeiten oder Zweifel ergeben, werden die königlich ungarische und die tschechoslowakische Regierung sich darüber unmittelbar verständigen. Sollten sie sich dabei über eine Frage nicht einigen können, so werden sie diese Frage der deutschen und der königlich-italienischen Regierung zur endgültigen Entscheidung unterbreiten.

Wien, den 2. November 1938.

gez. Joachim von Ribbentrop,  
gez. Galeazzo Ciano

### Ungarn gewinnt 12 400 Quadratkilometer mit einer Million Einwohner

Budapest, 2. Nov. Nach dem Eintreffen der Nachricht von dem Wiener Schiedspruch veranstaltete die Budapestener Bevölkerung eindrucksvolle Kundgebungen. Zehntausende versammelten sich am Freiheitsplatz vor Standbildern, die die abgetretenen Gebiete darstellten. Dann zog die Menge mit Fackeln zum Landesfahrnendenkmal und von dort schließlich zum Ministerpräsidentium. Auf eine Begrüßung durch Vertreter der ungarischen Hochschulschüler antwortete Ministerpräsident Imre dy mit einer Ansprache, in der er erwähnte, daß Ungarn um 12 400 qkm mit rund einer Million Einwohnern größer geworden sei. Nach begeisterter Ovationen zog die Menge in den Hof der königlichen Burg, um dem Reichsverweser zu huldigen.

Auf Anordnung des Bürgermeisters wird die ungarische Hauptstadt vom 3. bis 10. November besetzt werden.







**Schw. Gmünd, 2. Nov. (Todesfall.)** In der Nacht zum Mittwoch ist Generalmajor Freiherr von Lupin, der in Schwäbisch Gmünd im Ruhestand lebte, im 72. Lebensjahr gestorben. Freiherr von Lupin, der 1914 als Kommandeur des 2. Bataillons des Grenadierregiments 123 ins Feld zog, 1916 zum Oberstleutnant und 1918 zum Oberst ernannt wurde, war der erste württembergische Regimentskommandeur, der den Orden Pour le mérite erhielt. Nach dem Kriege war er Kommandeur des Truppenübungsplatzes Münchingen bis zum Jahre 1923. In dieser Stellung wurde er auch zum Generalmajor ernannt.

**Balingen, 2. Nov. (Zusammenstoß.)** Auf der Reichsstraße 27 ereignete sich zwischen einem von Hedingen kommenden, mit vier Personen besetzten Kraftwagen aus Frommern und einem von einem Fabrikanten gesteuerten Personwagen ein Zusammenstoß. Dabei erlitten zwei Insassen des aus Frommern kommenden Kraftwagens erhebliche Beinverletzungen. Auch die beiden Insassen des Ebinger Kraftwagens trugen Verletzungen davon.

**Jungau, Kr. Sigmaringen, 2. Nov. (Schweres Leid.)** Großes Leid ist in die Familie Karl Flad hier eingeleitet. Nachdem vor acht Tagen das einzige Töchterchen durch die Diphtherie hinweggerafft wurde, erlagen nun auch die beiden Brüder Hans und Georg dieser tödlichen Krankheit. Im Tode vereint ruhen nun alle drei Geschwister in einem Grabe.

**Ulm, 2. Nov. (Aus dem Fenster gestürzt.)** In der Nacht zum Dienstag stürzte aus noch ungeklärter Ursache ein 28 Jahre alter Mann aus einem Fenster des 3. Stocks der ehemaligen Gaisbergkaserne. Mit schweren Verletzungen wurde der junge Mann im städt. Krankenhaus untergebracht.

**Ulm, 2. Nov. (Todesfall.)** An den Folgen eines Schlaganfalls starb im 57. Lebensjahr Kaufmann Hans Bader, Inhaber der Firma Straub u. Banzenmacher, des seit 1844 bestehenden ältesten deutschen Samenzüchtbetriebs. Bader ist besonders durch seine erfolgreiche Tätigkeit als Landesbeirat für Samenbau der Landesbauernschaft Württemberg in weitesten Kreisen des Landes bekanntgeworden. Viele Jahre war er stellvertretender Vorsitzender des Sängerkreises Ulm.

**Tettmang, 2. Nov. (Beim Ueberholen verunglückt.)** Am Dienstag stieß im Giesingbrüder Wald ein Personkraftwagen aus Medenbeuren beim Ueberholen mit einem Viehtransportwagen aus Tettmang zusammen. Der Personwagen stürzte dadurch über die Straßenböschung und überschlug sich. Dabei zog sich der 30 Jahre alte Weggermeister Alfons Zerlaut aus Medenbeuren, der erst vor wenigen Wochen dort ein Geschäft gegründet hatte, so schwere Verletzungen zu, daß er nach der Einlieferung in das Tettmanger Krankenhaus starb. Der Bruder des tödlich Verletzten, der den Wagen gelenkt hatte, kam mit leichten Verletzungen davon.

## Bekanntmachungen der NSDAP.

**Ortsgruppe Simmersfeld.** Heute 20.30 Uhr im „Grünen Baum“ Eitmannsweller Besprechung für sämtliche pol. Leiter. Anschließend Verabschiedung von Pg. Schott.

**NSD Untergrau Schwarzwald (401).** Die auf 10. 11. 1938 angeforderte Meldung an die Organisation, betreffs Jahrgangsweller Aufbau, ist zur Untergrauschulung mitzubringen. Die Führerinnen der Gruppen 8-13 müssen die Meldung unbedingt bis zum angegebenen Termin an den Untergrau schicken.

**NSD Spielberg.** Heute 8 Uhr Heimabend (Schulhaus). **Müdelgruppe 26/401, Egenhausen.** Heute 20 Uhr Turnen.

### Gestorben

Calw: Christian Großmann.  
Tietshausen: Christiane Holder geb. Kauer, 84 J. a.  
Eßlingen: Julius Bihler, Schreinermeister.

### Das Wetter

Bei wechselnder Bewölkung noch einzelne leichte Regenschauer, sonst wieder öfters aufheiternd. Kühl, mäßige Westwinde.

Verlagsleiter: Ludwig Lauf, Hauptschriftleiter und verantwortlich für den gesamten Inhalt: Dieter Lauf, Verlag der W. Kietter'schen Buchdruckerei, Joh. L. Lauf, Ulm, Feig. D.-Ausl.: X. 1938: 2230. Jurzeit Preisl. 3 gültig.

**Schlanker werden?**  
Macht Ihnen schneller Gehen schon Atembeschwerden? Vermindern Sie doch Ihr Körpergewicht durch eine **unschädliche Schlankkur** mit **gelben Tropfen**, rein pflanzlich, unschädlich, aber hochwirksam. Begehrteste Zuschriften! 8, 12, je 30 Pfund Gewichtsabnahme! 60 St. Mk. 2.75, 100 St. Sportpackung Mk. 10.—, in Apotheken und Drogerien.

**Gebrauchte Feuerwehrröcke**  
werden gegen Barzahlung billig abgegeben durch **Friedrich Bühler, Schmied**  
Bringe morgen von 10 Uhr ab  
**Quitten**  
**schöne Tafeltrauben**  
sowie **Blumentohl**  
**Hofentohl**  
**Spinat und sonstiges Gemüse**  
**Zasper, Nagold**

St. Wendel / Saar Altensteig

## HOCHZEITS-EINLADUNG

Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am **Samstag, den 5. November 1938 im Gasthof zum „Grünen Baum“** in Altensteig stattfindenden Hochzeitsfeier freundlichst einzuladen

**Ferdinand Schmidt** | **Anna Kalmbach**  
Sohn des Friedr. Schmidt, St. Wendel | Tochter des † Joh. Adam Kalmbach Altensteig

Kirchgang 1.15 Uhr.

Bösingen Alt-Nuifra

## HOCHZEITS-EINLADUNG

Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am **Samstag, den 5. November 1938 im Gasthaus zum „Rappen“** in Bösingen stattfindenden Hochzeitsfeier freundlichst einzuladen

**Christian Koch** | **Mina Dingler**  
Sohn des † Matth. Koch, Bösingen | Tochter des † Friedr. Dingler, Alt-Nuifra

Kirchgang 12 Uhr in Bösingen

**Servietten-Taschen**  
und **Papier-Servietten**  
empfiehlt die **Buchhandlung Lauk**  
Altensteig.



**Ich mußte die ganze Nacht husten**  
dann bekam ich **Musta-Glycin**. Ich nahm zweistündig einen Teelöffel voll, und es war mir am anderen Tage viel besser. Schreibt H. Pflum, Kfm., Nordstrand Kr. Husum 71. 10. 1934. Überzeugen auch Sie sich durch einen Versuch von der hervorragenden Wirkung des **Musta-Glycin** Fl. 1., 1.65, Sparfl. 3.25. Mustabons Dr. 0.75 Drogerie Fr. Schlumberger.

Schöne Birnen 10 Pfd. RM 2.50  
Falläpfel 1 Pfd. —.20  
süße Trauben 3 Pfd. 1.—  
Orangen 1 St. —.15  
Dultten

bei **Valentin Jögle**

**Baumstücker**  
**Baumkragen**  
**Drahtgeflechte**  
in großer Auswahl  
preiswert bei  
**Berg & Schmid**  
Nagold

**Für die Schule**  
kauft man die erforderlichen Lern- und Lehrmittel bestens in der **Buchhandlung Lauk, Altensteig**



**Alles Kücheninventar wird durch Hell und Klar!**

Altensteig

### Todes-Anzeige

Allen Verwandten und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unsere liebe Tante **Frau Marie Kalmbach Witwe** geb. Rau im Alter von 76 Jahren heute morgen sanft entschlafen ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
Die Nichte: **Frau Marg. Hennefarth geb. Kalmbach**  
Beerdigung Samstag nachmittag 2 Uhr auf dem **Waldfriedhof vom Krankenhaus** aus.

**Für die Sonntagsnummer**  
bestimmte Inserate bitten wir uns frühzeitig aufzugeben.

## Kochbücher

Kiehnle Kochbuch, Jubiläumsausg. 9.—  
Kiehnle Kochbuch, kleine Ausgabe 4.50  
Kiehnle, Kleinbackwerk 3.80  
Kochen und Backen von Haarer nach Grundrezepten  
Backbuch von M. Martin 1.20

empfiehlt die **Buchhandlung Lauk, Altensteig**

## Hundfunk-Programm

Reichssender Stuttgart:

Freitag, 4. November: 6.00 Morgensied, Zeitangabe, Wetterbericht, Wiederholung der 2. Abendnachrichten, Landwirtschaftliche Nachrichten, Gumnasit, 8.30 Frühkonzert, Frühnachrichten, 8.00 Wasserstandsmeldungen, Wetterbericht, Marktberichte, Gumnasit, 8.30 Morgenmusik, 9.20 Für Dich daheim, 10.00 „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“, 10.30 Wir sind das Volk der Flieger, 11.30 Volksmusik und Bauernkalender mit Wetterbericht, 12.00 Mittagskonzert, 13.00 Zeitangabe, Nachrichten, Wetterbericht, 13.15 Mittagskonzert, 14.00 „Eine Stunde schön und bunt“, 16.00 Musik am Nachmittag, 18.00 Kleines Konzert, 18.45 Aus Zeit und Leben, 19.00 Musikalische Perlen, 20.00 Nachrichten, 20.10 „Die Schale der Menschheit“, 21.00 Symphoniekonzert, 22.00 Zeitangabe, Nachrichten, Wetter- und Sportbericht, 22.30 Unterhaltungskonzert, 24.00 Nachkonzert, 2.00 Nachtmusik.

3 1/2 l einfache, fleißige **Mädchen**  
in Einfamilienhaus. Beste Behandlung und Verpflegung zugesichert. Angebote mit Gehaltsansprüchen an **Frau A. Gropp in Rohrdorf bei Nagold, Tel. 260**

**Warum kaufen Sie besser die große Dose Seifix?**  
Sie enthält mehr als das Doppelte ist aber billiger als zwei 1/2-Dosen!



**Seifix** ist vorteilhaft im Preis am vorteilhaftesten die große Dose!  
Und seine Güte auszeichnet es, bohrt einfach glänzend

# Das Buch, ein Kraftquell der Nation

Bücher in reicher Auswahl und sämtlichen Preislagen finden Sie in der **Buchhandlung Lauk, Altensteig**

